

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Lars Dohse zum neuen Gemeindeführer gewählt



Der neue Gemeindeführer Lars Dohse (li) neben seinem Vorgänger Stefan Hansen.
Zweiter von rechts Daniel Lieckfeldt als neuer Stellvertretender Gemeindeführer.
Rechts der neue Schriftwart Kai Dohse.
Foto: Jenny Fenske

Bericht auf Seite 14

Die **Latendorfer Zeitung** steht für Freiheit, Demokratie und Respekt. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Kostenloses Abo als PDF:

Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presse-rechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Alle alten Ausgaben [hier](#) lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	Seite
Aktion Sauberes Dorf	3
Viel los auf der Ausschusssitzung	5
Dauerthema Klärteiche	6
Straßenname gesucht	8
Ostereiersuchen und Osterfeuer	9
Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf	13
Gemeindewehrführerwahl der Gemeinde Latendorf	14
Einsatzbericht	16
Erste-Hilfe-Kurs für Jedermann	18
Veranstaltungen 2024	20

Aktion Sauberes Dorf am 09.03.2024

Viele Leute waren bei strahlendem Frühlingswetter am Mühlenberghaus erschienen, um die Dörfer der Gemeinde von allerlei Unrat der letzten zwei Jahre zu befreien. Denn im vorigen Jahr war just an diesem Tag ein Wintereinbruch zu verzeichnen gewesen, was Bürgermeister Torsten Hamann damals dazu zwang, die Aktion kurzfristig abzublasen.

An diesem Tag konnte die Müllsammelaktion aber uneingeschränkt stattfinden. Torsten Hamann hielt eine kurze Begrüßungsansprache, in der er seine Freude an der großen Beteiligung ausdrückte und lud die Anwesenden gleich zu einem Imbiss nach erfolgter Arbeit ein.

Ausgestattet mit Müllsäcken, Warnwesten, Handschuhen und Greifern zogen die Leute los. Wie gewohnt auf verschiedene Routen verteilt. Dazu kamen die Begleitfahrzeuge mit Anhänger, um die gefüllten Müllsäcke und große Gegenstände aufzunehmen.



Nicht nur Erwachsene, auch viele Kinder waren gekommen und sammelten fleißig mit. In Braak hatten sich die Leute inzwischen am Gasthof „Zur Eiche“ versammelt, um nach getaner Arbeit zum Mühlenberghaus dazuzustoßen.

In der Zwischenzeit waren Dorit und Peter Cerniuc schwer in Aktion. Galt es doch, alle Spuren von der Gemeindefeierversammlung, die am Vorabend stattgefunden hatte, zu tilgen und alles bereit zu stellen, damit die Sammlerinnen und Sammler ihren wohlverdienten Imbiss einnehmen konnten.

Gegen Mittag kamen so nach und nach alle wieder zurück und luden ihre gefüllten Müllsäcke wie verspätete Weihnachtsgeschenke am Tannenbaum ab. Alle waren überrascht, dass weniger Müll zusammen gekommen war, obwohl im letzten Jahr nicht



Hans-Hermann Schlüter hat gerade seinen Müllsack den anderen hinzugefügt.

gesammelt worden war. Das hatte ja auch etwas erfreuliches. Waren die Leute tatsächlich umweltbewußter geworden?

Langsam versammelten sich die Leute in Erwartung des Imbisses im Mühlenberghaus. Es gab Gulaschsuppe von Torsten Wittorf von der „Eiche“. Gleich zwei Kübel, was sehr vorausschauend war, denn es wurde sehr voll im großen Raum. Es musste sogar befürchtet werden, dass die später eintreffenden Braaker keine Sitzgelegenheit mehr finden würden. Schnell stellten Dorit und Peter noch ein paar zusätzliche Tische auf.

Schließlich konnten auch alle Müllsammler und -sammlerinnen aus Braak ihren Platz finden und die Suppe reichte doch noch für alle.



Gemeinde Latendorf

Viel los auf der Ausschusssitzung am 26.03.2024

Von Torsten Hamann

Eine umfangreiche Tagesordnung mit vielen unterschiedlichen Themen sorgten für ein volles Mühlenberghaus bei der Maßnahmenausschusssitzung. Bei einigen Themen wurde die Diskussion auch lebhaft:

Besonders der schlechte Zustand der **Bahnhofstraße** in Braak-Siedlung wurde erneut bemängelt. Tiefe Schlaglöcher und eine nicht ausreichend befestigte Bankette bergen mittlerweile Gefahren für die Verkehrsteilnehmer.



Fotos: Fred Bartuleit

Neben den erheblichen Kosten (ca. 135.000,-€) verzögert die schwierige Zuständigkeitslage die Sanierung der Straße! Eigentümer ist die Gemeinde Latendorf. Vertraglich sind

aber alle Arbeiten (Ausbesserungen, Winterdienst usw.) hier auf den WZV übertragen worden. Seit Jahren versucht die Gemeinde solche notwendigen Reparaturen einzufordern. Seitens des WZV wurden bisher aber nur nicht dauerhafte Instandsetzungsversuche unternommen. Für Mitte April sind nun erneut Gespräche mit dem WZV und der ebenfalls betroffenen Gemeinde Groß Kummerfeld geplant, um endlich den Knoten zu lösen und die Bahnhofstraße langfristig in einen guten Zustand zu bringen. Ohne eine erhebliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde Latendorf wird das aber nicht möglich sein.

Um unter anderem auch für solche Vorhaben möglichst ohne Steuererhöhungen zusätzliche Einnahmen zu generieren, plant die Gemeinde eine **Freiflächensolaranlage** in Braak und Braak-Siedlung entlang der Bahntrasse errichten zu lassen. Die Firma Lunaco war vor zwei Jahren mit großer Begeisterung in die Entwicklung des 90-Hektar-Projekts gestartet. Mittlerweile ist aber Ernüchterung eingetreten, weil die Einspeisung des hier produzierten Stroms ins öffentliche Netz viel weiter entfernt als zunächst vorgesehen erfolgen muss. Das treibt die Kosten nach oben und beeinträchtigt die Rentabilität. Realistisch betrachtet kann das Projekt vor 2027 nicht umgesetzt werden und das auch nur dann, wenn genügend Landeigentümer ihre Flächen für 30 Jahre an die Investoren verpachten. Derzeit fehlen aber noch Grundstücke für das Vorhaben.

Der Ausschussvorsitzende Sebastian Schult konnte von einer weiteren Idee eines anderen Projektierers von **Photovoltaikanlagen (PV) auf Freiflächen** berichten: Hier wird am südlichen Rand unserer Gemeinde beidseitig der K 102 nach Heidmühlen ein Vorhaben ähnlicher Größe geplant. Schon auf der Sitzung wurde klar, dass an dieser Stelle mit deutlich mehr Widerstand der Anwohner zu rechnen ist.

Bei allen Projekten dieser Art gilt aber, dass die Gemeinde die absolute Planungshoheit hat, d.h. dass wir nach derzeitiger Gesetzeslage nicht zur Umsetzung gezwungen werden können. Die Gemeinde kann aber die vertraglich zugesicherten Einnahmen in Höhe von 150.000,- bis 200.000,- € jährlich je Vorhaben gut gebrauchen. Immerhin stehen in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen an: Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, verschiedene Straßensanierungen und die Modernisierung der Klärteichanlagen werden sehr viel Geld verschlingen. Außerdem werden die Beiträge zur Betreuung der Kinder in Kita und Schule weiter steigen – und das alles bei immer geringer werdenden staatlichen Förderungen!

Dauerthema Klärteiche

Seit ungefähr einem halben Jahrhundert sorgen unsere beiden Klärteichanlagen in Latendorf und Braak-Siedlung dafür, dass die Abwässer aus diesen Ortsteilen gereinigt wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt werden. Das Ganze bisher ohne teure Technik und fast ohne Energie- und Materialaufwand. Strengere Umweltauflagen und eine gestiegene Bevölkerungszahl machen jetzt aber eine kostspielige Erweiterung und Instandsetzung nötig.

Die Klärteiche in Braak-Siedlung sind groß genug, müssen aber teilweise neu abgedichtet werden. In einen ersten Schritt wurde bereits ein nicht erwünschter Bewuchs mit Sträuchern entfernt. Im Sommer sollen die Teiche 2 und 3 nun trockengelegt und von einer Fachfirma abgedichtet werden. Um in dieser Bauphase

genügend Kapazität im ersten Teich zu haben, wird er noch in diesem Frühjahr entschlammt.

Komplizierter ist die Lage in Latendorf: Wegen der gestiegenen Einwohnerzahl muss die Reinigungsleistung der bisher unbelüfteten Klärteichanlage für 300 auf 400 Einleitern erhöht werden. Dafür bedarf es einer Genehmigung der Wasserbehörde in Segeberg. In Vorplanungen wurden absurd teure Lösungen angedacht, glücklicherweise aber wieder verworfen. Derzeit sind unser Berater, die Gemeinde und Fa. Walter Fiedler in guten Verhandlungen, eine bezahlbare Technik an unseren Klärteichen zu installieren. Allerdings ist dieses Verfahren von der Wasserbehörde (noch) nicht anerkannt, so dass der Anbieter zunächst einen Betrieb als Pilotanlage anstrebt. Wenn dieser ca. 18-monatige Testbetrieb wider Erwarten nicht erfolgreich ist, wird die Anlage für die Gemeinde kostenneutral zurückgebaut.

Diese Maßnahmen an den Klärteichanlagen werden von der Gemeinde zunächst bezahlt, in den kommenden Jahren aber über die Abwassergebühren von den angeschlossenen Nutzern letztlich finanziert! Ob die momentan sehr günstigen 1,25 € je m³ Abwasser dann noch zu halten sind, darf bezweifelt werden.

Straßenname gesucht

Bei der Anlieferung der Bauteile für den Funkturm war es aufgefallen: Das Grundstück hat gar keine Adresse! Damit zukünftig auch der Feuerwehrstandort genau zugeordnet werden kann, braucht der neu geschaffene Weg einen eigenen Namen.



Foto: Fred Bartuleit

Hier ist nun die Kreativität der Bürger der Gemeinde gefragt: **Wie soll dieser Weg heißen?**

Ein paar Hinweise dazu: Zukünftige „Anlieger“ werden der Funkturm, die Klärteiche, eine Naturschutzfläche und eben die Feuerwehr sein. Außerdem sollten Namenszusätze wie „Am“, „Zum“, „Bei“ usw. vermieden werden. Bei alphabetischen Einordnungen oder manchen Navis führen die immer wieder zu Problemen. Namensvorschläge können gerne an das Amt, die Gemeinde oder die Latendorfer Zeitung geschickt werden!

Nächste Sitzungen im April 2024:

Montag 15. April, 19.30 Uhr: Finanzausschuss

Montag 22. April, 19.30 Uhr: Gemeindevertretung

Die Tagesordnungen der Sitzungen stehen noch nicht ganz fest. Die Einladungen werden auf der Homepage und in den Aushangkästen veröffentlicht.

Die Bürgermeistersprechstunde im April fällt aus.

Ostereiersuchen und Osterfeuer am 30.03.2024

Es hat sich nun als Osterfeier für die ganze Gemeinde etabliert: das Ostereiersuchen der Kinder und das anschließende Osterfeuer mit Getränken und Grillwurst für alle, als gemeinsame Veranstaltung der beiden Freiwilligen Feuerwehren. Am Ostersonnabend war es wieder soweit. Die Arbeitsteilung zwischen den Wehren lief so: die FFW Braak kaufte die Ostereier und andere Naschereien ein und packte sie in durchsichtige Schalen aus Plastik. Die FFW Latendorf sorgte für Grillwurst und Getränke, Sitzgelegenheiten, Feuerschalen und Brennholz. Letzteres spendierte Frank Schlüter wieder aus seinem unendlichen Fundus an „Käferholz“, also durch Borkenkäferbefall abgestorbene Fichte.



Am späten Nachmittag trudelten nach und nach Familien mit Kindern ein. Es waren sehr viele an der Zahl, aus Braak, Braak Siedlung und Latendorf. Die Kinder tobten sich schon mal zum Warmmachen auf dem Spielplatz aus, während die Feuerwehrleute die Osternester in den Schluchten des Mühlenberges versteckten. Das Wetter meinte es gut. Der Himmel war bedeckt, aber es war trocken und sehr mild.

Zur angesagten Zeit, das war 17:00 Uhr am letzten Tag der Winterzeit, versammelten sich alle hinter dem Mühlenberghaus. Der frischgebackene Gemeindeführer Lars Dohse übernahm es, alle Anwesenden zu begrüßen und allen einen schönen Abend und ein schönes Osterfest zu wünschen.

Die Kinder waren schon ganz hibbelig und konnten die Freigabe zum Ostereiersuchen kaum erwarten.



Dann gab Lars Dohse das Startsignal und die Kinder stürmten los. Zuerst die noch nicht schulpflichtigen lütten Banausen. Danach die größeren.



Dann waren die Kinder erst einmal verschwunden auf der Suche nach den süßen Schätzen. Allmählich tauchten sie dann wieder auf mit ihrem Fund in den Händen.



Mette und Wenke sind fündig geworden.

Die Kleinsten in Begleitung von Mama oder Papa.



In der Zwischenzeit war das Feuer kräftiger geworden. Der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen.



Vor der Getränkeausgabe und vor dem Grill bildeten sich nun zwei lange Warteschlangen. Um die Stehtische und auf den Sitzbänken versammelten sich Männer und Frauen aus der ganzen Gemeinde zum Plausch, während die Kinder zum großen Teil wieder auf dem Spielplatz herumtobten.



Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf

Erster Mittwoch im Monat bedeutet für die Freiwilligen der Feuerwehr Latendorf Dienst. An diesem Mittwoch hieß es dann Ausbildung am Fahrzeug, welches durch die beiden Gruppenführer Sören Westphal und Ralph Fenske durchgeführt wurde.

Am 06.03.2024 konnte man im Latendorf wieder viele Freiwillige in Uniform sehen. Es war Dienstabend und vor und im Gerätehaus wurde in zwei Gruppen das Feuerwehrfahrzeug einmal komplett ausgeräumt. Für die Einsatzkräfte ist es sehr wichtig zu wissen, wo im Fahrzeug was ist, da es im Einsatz schnell gehen muss, so die Gruppenführer.

Jeder Schlauch und jede Pylone hat im Fahrzeug seinen Platz und so wurde auch gleich alles einmal erklärt und auf seine Einsatzbereitschaft geprüft.

Viele wissbegierige Freiwillige tummelten sich um die Gruppenführer und lauschten den Erklärungen oder stellten fachspezifische Fragen.

So macht Ausbildung Spass, weiter so.



Gemeindewehrführerwahl der Gemeinde Latendorf

Am 08.03.2024 standen in Latendorf alle Zeichen auf Wahl. Nach 6-Jahren Amtszeit musste ein neuer Gemeindewehrführer und dessen Stellvertreter gewählt werden. Zur Wahl stellten sich für den Gemeindewehrführer Lars Dohse und als Stellvertreter Daniel Lieckfeldt.

Um ca. 19:30 Uhr eröffnete Gemeindewehrführer Stefan Hansen die Versammlung. Nach positiver Rückmeldung vom Bürgermeister Torsten Hamann, dass die Wahlvorschläge rechtzeitig eingegangen sind, konnte mit der Wahl auch schon fast begonnen werden.

Es wurde noch ein Wahlvorstand benötigt, der aus den beiden Gruppenführern aus Latendorf Sören Westphal und Braak Tobi Becker bestand.

Nach Feststellung aller wahlberechtigten Mitglieder konnte mit der geheimen Wahl begonnen werden. Nach positiven Wahlergebnis wurde Lars Dohse als einziger Kandidat zum Gemeindeführer gewählt.

Nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl und somit ging es direkt weiter mit der Wahl zum stellvertretenden Gemeindeführer. Hier wurde nach positiven Wahlergebnis Daniel Lieckfeldt bestätigt. Beide Kandidaten haben die Wahl angenommen und werden nach ihrer Vereidigung die Ämter antreten.

Eine Wahl stand aber noch aus, Harald Peters möchte gerne näher Richtung Ruhestand gehen und deshalb wurde noch ein neuer Schriftwart benötigt. Lars Dohse schlug Kai Dohse vor, der in einer offenen Wahl einstimmig gewählt worden ist. Auch er hat die Wahl angenommen und ist somit für die nächsten 6-Jahre als Schriftwart im Amt.

Stefan Hansen freute sich über das Ergebnis und wird noch bis zur Vereidigung im Amt des Gemeindeführers bleiben.



Einsatzbericht

Am 13.03.2024 kam es um 06:56 Uhr zu einer Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf.

Einige waren schon auf dem Weg zur Arbeit oder schon aufgestanden und andere schliefen noch, als um 06:56 Uhr der Heuler in Latendorf ging. Mit der Einsatzmeldung FEUER 2 wurde die Wehr zur Löschhilfe nach Klein Kummerfeld / Willingrade gerufen. Es wurde eine starke Rauchentwicklung aus einem Einfamilienhaus gemeldet. In dem Haus hatte der Keller Feuer gefangen.

Die Feuerwehren aus Rickling, Groß Kummerfeld, Willingrade und Latendorf waren im Einsatz.

Um ca. 07:40 Uhr wurde die Hilfe aus Latendorf nicht mehr benötigt und es konnte wieder eingerückt werden.

Über Brandursache und Schadenshöhe kann vonseiten der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.



Erste-Hilfe-Kurs für Jedermann

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein zweitägiger Erste-Hilfe-Kurs für jedermann durch die Organisation von Sören Westphal angeboten.

Am 29.02 und 14.03.2024 hieß es im Mühlenberghaus wieder Erste-Hilfe. Die ca. 27 Teilnehmer lernten in den zwei Tagen alles, was für einen Ersthelfer wichtig ist. Am ersten Tag würde der Schwerpunkt auf die Theorie gelegt und am zweiten Tag ging es dann in die Praxis.

Hier wurde die stabile Seitenlage geübt und jeder Teilnehmer durfte an einer Puppe die Herz-Lungen-Wiederbelebung üben.

Für das leibliche Wohl sorgte Sören Westphal an beiden Tagen und somit hatten alle potenziellen Ersthelfer genug Energie für die bevorstehenden Aufgaben.

Organisator Sören Westphal und der durchführende Steffen Büttner waren auch in diesem Jahr mit der starken Beteiligung sehr zufrieden.

**Gemeinde Latendorf**

Veranstaltungen 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
15. Apr	19:30	Finanzausschuss	Mühlenberghaus	Gemeinde
22. Apr	19:30	Gemeindevertretung	Mühlenberghaus	Gemeinde
09. Mai	10:00	Himmelfahrt, Treffen für jedermann/frau	Mühlenberghaus	FF Latendorf
01. Jun		Vogelschießen	Alter Schulhof	
09. Jun		Europawahl	Mühlenberghaus	
03. Aug	19:00	Sandkuhlenfest	Sandkuhle	FF Latendorf
17. Nov		Kranzniederlegung	Ehrenmal	Gemeinde
04. Dez	19:30	Dienstversammlung	Mühlenberghaus	FF Latendorf

Der Veranstaltungskalender wird noch vervollständigt.